

RASSEN BESCHREIBUNG

Ile-de-France Suisse (OIF), Rasse 18

Grossrahmiges und fruchtbares Schaf mit guten Muttereigenschaften, Milch- und Fleischleistung; widerstandsfähig; mit starkem Fundament. Kopf mittellang mit breitem Maul; Ohren mittellang, waagrecht getragen; hornlos. Vlies (Wolle) rein weiss.



Rassenentstehung: Die Rasse Ile-de-France Suisse ist eine vollfleischige, schwere Rasse und entstand aus Importen von reinrassigen Original Ile-de-France-Tieren aus Frankreich und wird in der Schweiz in Reinzucht weiter gezüchtet. Wird beim WAS-Schaf auch zur Veredelungskreuzung eingesetzt. Seit 2004 als eigenständige Rasse im Herdebuch geführt.

Herdebuchbestand: ca. 0,8 % des gesamten Herdebuchbestandes.

Zuchtziel:

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- Beibehaltung der Asaisonalität
- durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und –verwertung
- Qualitätslamm (milchzahnig) bis 42 kg LG bei der Schlachtreife, gute Fleischleistung (vollfleischig) bei guter Qualität

Ablammung: Asaisonal, Ablammungen sind das ganze Jahr möglich. Erstablammung mit 18 Monaten.

Fruchtbarkeit:

- Ø 1,5 Lämmer pro Wurf mit 1 – 2 Geburten pro Jahr
- Mutterschaf bis 3-jährig: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *

Standard/Gesamterscheinung

1. Typ (Format)

Körper harmonisch, voll- bis sehr vollfleischig, mit gutem Wuchs, ausgeprägte Geschlechtsmerkmale; gesundes Euter; Schwanz darf nur nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert sein.

Mindestmasse für ausgewachsene Tiere:

Widerristhöhe:	♂ 78 cm	Gewicht:	♂ 120 kg
	♀ 70 cm		♀ 80 kg

Kopf und Hals: Kopf mit edlem Ausdruck, hornlos, mittellang, eher leicht, mit breitem Maul; Zahnstellung auf- oder anliegend; bewollt bis Augenlinie; Ohren mittellang und getragen; Hals voll bemuskelt mit Schulter und Widerrist gut verbunden.

Brust, Widerrist, Rücken: Brust breit, mit guter Rippenwölbung; Schulter anliegend; Widerrist breit und geschlossen. Gerade obere Linie, Rücken breit und lang; Lende breit, kräftig und gut bemuskelt; gute Flankentiefe; Becken mittellang, breit und wenig abgezogen; Keule tief und gut bemuskelt.

2. Fundament

Gliedmassen, Stellung und Gang: Gliedmassen kräftig, gut gestellt; Sprunggelenke leicht gewinkelt; Fesseln mittellang, leicht federnd; gesunde Klauen, leicht gespreizt; korrekter Stand und Gang.

3. Wolle

Ganzer Körper von der Augenlinie bis zu den Knie- und Sprunggelenken gleichmässig bewollt; Vlies rein weiss, dicht, ausgeglichen, mit festem Stapel.

Vlies frei von Stichelhaaren, Zwirn, Grannenhaare. Begrenzung: Linie Eutergelenk bis Ellbogengelenk, Ohren-Nackenlinie und Schwanzansatz.

Feinheit: F 2–3 und feiner, Stapeltiefe in 180 Tagen mind. 3,0 cm.

Schönheitsfehler:

- Kopf zu wenig bewollt (fehlende Kappe)
- an der Nasenspitze, an den Ohren und um die Augen kleine, schwarze Pigmentflecken, schwarze Wimpern
- unerwünschte Ohrenstellung (nicht getragen)
- ungepflegte Tiere

Ausschlussgründe (Note 1):

1. Beurteilung oder bis 18 Monate:

Angeborene:

- Typ:
- einhodig
 - Zwergwuchs
 - ungleiche Kieferlänge, Zahnstellung
 - Horn (beweglich, unbeweglich und entfernt)

- Fundament:
- durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung

- Wolle:
- mischfarbige Wolle
 - Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare

- Erworbene:
- Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
 - Zwirn

- Rassenspezifische:
- Rassenunreinheit
 - grössere, andersfarbige Flecken an behaarten Bein- und Kopfteilen
 - schwarze oder braune Flecken im Vlies

- Nicht beurteilen:**
- Schafe ohne Ohrmarke
 - Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte:
 - Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie:
 - Klauenfäule
 - Lippengrind
 - Gemsblindheit
 - Euterkrankheiten und –verletzungen
 - Einstrich
 - Geschlechtskrankheiten
 - stark abgemagerte Tiere
 - stark verschmutzte Tiere (Klunkern)